

# Nettetaler ÖKOPROFIT- Betriebe

2002

Auszeichnung



KOSTEN SENKEN IM BETRIEB

**ÖKOPROFIT Nettetal – Kosten senken im Betrieb****Ein Beitrag zur Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Nettetal 2****ÖKOPROFIT Nettetal – Die Ergebnisse 6**

Anton Thelen GmbH	10
Breyeller Stahl GmbH	12
Gebr. Sauels GmbH & Co. KG	14
Heinrich Klumpen Söhne GmbH & Co. KG	16
Janssen GmbH & Co. KG	18
Karl Walther Alben und Rahmen GmbH & Co. KG	20
Lueb & Schumacher GmbH & Co. KG	22
Möbel Busch GmbH & Co. KG	24
Peter van Kempen GmbH & Co. KG	26
Saage Treppenbau GmbH & Co. KG	28
Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH	30
Stadtwerke Nettetal GmbH	32
Werner - Jaeger - Gymnasium Nettetal	34
WestLB Akademie Schloß Krickenbeck	36

**ÖKOPROFIT Nettetal – Die Kooperationspartner 38****ÖKOPROFIT – Zitate 40**



**Peter Ottmann**  
Bürgermeister



**Franz-Josef Prümen**  
Stadtkämmerer und Wirtschaftsförderer

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit ÖKOPROFIT ökonomische Ziele der Unternehmen durch die Entwicklung von betriebsspezifischen Lösungen mit ökologischem Nutzen für die Umwelt zu vereinen, passte in die Nettetaler Strategie von Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Umweltschutz.

Gemeinsam mit Kooperationspartnern aus Umwelt und Wirtschaft haben wir als lange Zeit kleinster Veranstalter im Lande die ÖKOPROFIT-Ziele auf die kurze Formel "Kostensenken beim Umweltentlasten" gebracht, das Projekt ÖKOPROFIT begonnen und nun mit großem Erfolg abschließen können.

14 Nettetaler Unternehmen haben sich beteiligt. Am 24. April 2002 verleihen wir den ausnahmslos erfolgreich am Projekt teilnehmenden Unternehmen das Zertifikat zum Nettetaler ÖKOPROFIT-Betrieb.

Die Reduzierung des Abfallaufkommens und des Wasser- und Stromverbrauches, der behutsamere Umgang mit Bodenverbrauch und Bodenversiegelung hat die angestrebte nachhaltige Umweltentlastung und gleichzeitig eine Kostenersparnis in den Betrieben erbracht. Effizientere Produktionstechniken und Verfahren vermeiden schädliche Auswirkungen auf die Umwelt, steigern die Wirtschaftlichkeit der Unternehmen und stärken ihre Wettbewerbsposition.

In dieser Broschüre präsentieren die Unternehmen die Ergebnisse von ÖKOPROFIT Nettetal und zeigen, dass Ökonomie und Ökologie keinen Gegensatz bilden, sondern beide Aspekte ganz im Sinne der lokalen Agenda 21 nachhaltig vereinbar sind.

Die im Projekt ÖKOPROFIT hier und mittlerweile in vielen Städten und Regionen gemachten Erfahrungen teilen wir gerne mit. ÖKOPROFIT ist ein Kooperationsprojekt mit vielen Beteiligten. Deshalb gilt unser Dank allen, die mitgewirkt haben - ganz besonders aber den teilnehmenden Unternehmen und den Kooperationspartnern. Die uns nun vorliegenden Ergebnisse und die positive Resonanz aller Beteiligten während des Projektverlaufs präsentieren wir gerne auch im Hinblick auf eine mögliche Fortsetzung von ÖKOPROFIT Nettetal.

# ÖKOPROFIT® Nettetal – Kosten senken im Betrieb

## Ein Beitrag zur Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Nettetal

**Nettetal, die Seenstadt am Niederrhein, hat als erste rheinische Stadt in Nordrhein-Westfalen das Projekt ÖKOPROFIT abgeschlossen. 14 Betriebe verschiedener Größen und Branchen nahmen 2001/2002 daran teil. Ergebnis sind jährliche Einsparungen von 280.000 €. Die folgenden Seiten geben Ihnen einen genaueren Überblick über die Erfolge von ÖKOPROFIT Nettetal.**

### ÖKOPROFIT – ökonomischer, ökologischer und sozialer Nutzen

ÖKOPROFIT steht für Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik. ÖKOPROFIT ist ein Kooperationsprojekt zwischen einer Kommune, der örtlichen Wirtschaft und weiteren regionalen und überregionalen Partnern. Das Konzept von ÖKOPROFIT wurde in Graz entwickelt, in München 1998 deutschen Verhältnissen angepasst und mittlerweile in rund 40 Kommunen durchgeführt bzw. begonnen.

Wenn Wirtschaftsunternehmen den Ressourcenverbrauch reduzieren oder Abfälle vermeiden, dann entlasten sie nicht nur die Umwelt sondern senken in der Regel auch ihre Kosten. Der Grundgedanke von ÖKOPROFIT besteht in dieser Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn. Dafür arbeiten die teilnehmenden Betriebe nicht allein: Berater, Kommune, Wirtschaftskammern und weitere Beteiligte unterstützen sie bei der Optimierung ihrer betrieblichen Umweltschutzsituation. Diese Zusammenarbeit ganz verschiedener Akteure entspricht dem Auftrag der Agenda 21, gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung zu arbeiten.

Zugleich führt ÖKOPROFIT in jeder der drei Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung - Ökologie, Ökonomie, Soziales - zu deutlichen

Verbesserungen:

- Unternehmen verbrauchen weniger Energie, Wasser und Rohstoffe und verringern umweltschädigende Emissionen und Abfälle.
- Die wirtschaftliche Zukunft der Unternehmen wird gesichert. Dies geschieht zunächst durch Kostensenkungen, aber auch durch die Förderung technologischer Innovationen, durch gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit und durch die Verminderung von Risiken, die aufgrund eventuell mangelnder Kenntnis umweltrechtlicher Anforderungen entstehen können.
- ÖKOPROFIT trägt zum Ziel sozialer Gerechtigkeit bei: Arbeitsplätze werden gesichert, der Arbeitsschutz verbessert und die Motivation der Mitarbeiter gefördert.

## ÖKOPROFIT Nettetal

### Beteiligte, Inhalte, Abschluss und Zukunft

Als die Stadt Nettetal von den Erfolgen bereits durchgeführter ÖKOPROFIT-Projekte in München, Hamburg und Dortmund hörte, war schnell klar: Dieses Projekt sollte auch in Nettetal realisiert werden. Schließlich hatte sich die Stadt bereits seit vielen Jahren einen Ruf als Standort für innovative Aktionen und Projekte im Grenzraum zu den Niederlanden erworben.

Am 14. März 2001 startete ÖKOPROFIT Nettetal mit einer Auftaktveranstaltung im Rathaus der Stadt.



Die Teilnehmer der Auftaktveranstaltung

Betrieb	Branche	Mitarbeiter
Breyeller Stahl GmbH	Metallbearbeitung	31
Heinrich Klumpen Söhne GmbH & Co. KG	Schuhherstellung	80
Karl Walther Alben und Rahmen GmbH & Co. KG	Fotoalben, Wechselbilderrahmen	96
Lueb & Schumacher GmbH & Co. KG	Metallbearbeitung	70
Möbel Busch GmbH & Co. KG	Möbelhaus	52
Peter van Kempfen GmbH & Co. KG	Rolladen und Jalousiebau	40
Saage Treppenbau GmbH & Co. KG	Treppenbau	60
Gebr. Savels GmbH & Co. KG	Spedition	48
Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH	Krankenhaus	400
Stadtwerke Nettetal GmbH	Versorgungsunternehmen für Strom, Erdgas und Wasser	108
Janssen GmbH & Co. KG	Taxi - Unternehmen	17
Anton Thelen GmbH	Möbelbau	74
Werner - Jaeger - Gymnasium Nettetal	Schule	58 (810 Schüler)
WestLB Akademie Schloß Krickenbeck	Tagungs- und Bildungstätte	40

Tabelle 1: Die ÖKOPROFIT Betriebe Nettetal 2001/2002

der Kreis Viersen beteiligten sich als Kooperationspartner an ÖKOPROFIT. Sie unterstützten das Projekt von Beginn an; sei es bei der Information und Beratung der Betriebe, der Öffentlichkeitsarbeit oder der abschließenden Begutachtung und Auszeichnung der Unternehmen.

### Die Betriebe

Unmittelbar nach dem politischen Beschluss, ÖKOPROFIT in Nettetal durchzuführen, begannen die Wirtschaftsförderung Nettetal, die Kooperationspartner und die B.A.U.M. Consult, Betriebe für das Projekt zu gewinnen. Nach Vorgesprächen mit der B.A.U.M. Consult entschlossen sich 14 Betriebe, am ÖKOPROFIT-Projekt teilzunehmen - vom Taxiunternehmen (unter 20 Mitarbeiter) über mittelständische Gewerbebetriebe bis zum Städtischen Krankenhaus mit über 200 Beschäftigten (s. Tabelle 1).

## Beteiligte

ÖKOPROFIT Nettetal wurde als regionale Partnerschaft von verschiedenen Personen und Institutionen getragen.

### Die Initiatoren

Die Leitung von ÖKOPROFIT Nettetal lag in den Händen des Stadtkämmerers und der Wirtschaftsförderung. Gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben sowie mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen hat die Stadt Nettetal das Projekt finanziert. Mit der fachlichen Durchführung wurde die B.A.U.M. Consult GmbH beauftragt. Diese verfügt über langjährige Erfahrungen in der betrieblichen Umweltberatung und begleitete u.a. ÖKOPROFIT in München, Kempten und Hamburg sowie die ersten nordrhein-westfälischen ÖKOPROFIT-Projekte in Dortmund, Hamm und Münster. Derzeit betreut die B.A.U.M. Consult GmbH mehr als 15 weitere ÖKOPROFIT Projekte.

### Die Kooperationspartner

Die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, Krefeld - Mönchengladbach - Neuss, das Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf, das Staatliche Umweltamt Krefeld sowie

## Inhalte

ÖKOPROFIT umfasst verschiedene Elemente, die zur Erreichung der Ziele "Verbesserter Umweltschutz" und "Kostensenkung" beitragen: hierzu gehören gemeinsame Work-



Abbildung 1: Ablauf ÖKOPROFIT

shops, einzelbetriebliche Beratungen, Arbeitsmaterialien sowie die Prüfung und Auszeichnung zum ÖKOPROFIT-Betrieb.

### Workshops und Erfahrungsaustausch

In zehn Workshops zwischen März und Dezember 2001 haben die Unternehmen gemeinsam mit der B.A.U.M. Consult und den Kooperationspartnern alle wesentlichen umweltrelevanten Themen bearbeitet: von Wasser, Energie und Beschaffung über Abfallmanagement und Arbeitssicherheit bis hin zu rechtlichen und betriebsorganisatorischen Fragen. Zu jedem Thema erhielten die Teilnehmer umfangreiche und praxisnahe Arbeitsmaterialien, die sie bei der Umsetzung der einzelnen Arbeitsschritte unterstützten - etwa Arbeitsblätter zur Erhebung des Ist-Zustandes im Betrieb, erfolgreiche Praxisbeispiele oder Literaturhinweise.

Ziele der Workshops waren u.a.:

- die Betriebe in die Lage zu versetzen, alle umweltrelevanten Betriebsdaten eigenständig zu erheben - z.B. die größten Energieverbraucher, die Menge der eingesetzten Gefahrstoffe und deren Einstufung in Gefährdungsklassen;
- vorhandene Sparpotenziale zu ermitteln und entsprechende Maßnahmen zu erarbeiten - z.B. Senkung des Wasserverbrauchs durch die Regenwassernutzung, Reduktion von Abfallmengen durch veränderte Produktionsverfahren oder Einsparung von Energie durch technische und organisatorische Maßnahmen;
- die Einführung eines Umwelt-Managementsystems organisatorisch vorzubereiten - z.B. durch die Erarbeitung eines ÖKOPROFIT-Handbuchs oder die Benennung verantwortlicher Personen;
- die Betriebe zu sensibilisieren, auch bei zukünftigen Anschaffungen oder Neubauten Umweltgesichtspunkte zu berücksichtigen.



Prüfung bei der Fa. Heinrich Klumpen Söhne GmbH & Co. KG

Besonders wichtig war der Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Deshalb fanden die Workshops in den teilnehmenden Betrieben statt und waren teilweise mit einer Betriebsbesichtigung verbunden. So konnten die Teilnehmer gegenseitig von ihren Erfahrungen profitieren.

Der Austausch der teilnehmenden Betriebe trägt auch schon erste Früchte. Bestes Beispiel hierfür ist die Nutzung überschüssiger Wärme, die bei der Fa. Thelen Küchen durch Verfeuerung der Holzabfälle aus der Produktion anfällt. Diese Wärme wird zukünftig für die Beheizung des benachbarten Lagers der Spedition Sauels verwendet. Beide Betriebe profitieren und auch die Umwelt gewinnt.

Oft zeigte der Erfahrungsaustausch auch, dass die Betriebe in der Vergangenheit ähnliche Erfahrungen gemacht hatten und sich auf ihrem bereits eingeschlagenen Weg bestärkt fühlten.

Bei der Bearbeitung rechtlich relevanter Themen waren Ansprechpartner der zuständigen Behörden anwesend. Dies gab Unternehmen und Institutionen die Gelegenheit, Kontakte aufzubauen bzw. zu intensivie-

ren, "auf dem kurzen Dienstweg" zu klären und mögliche später auftretende Probleme zu vermeiden.

Die Kooperationspartner trugen durch Fachbeiträge zu den Workshops bei. So informierte etwa der Gewerbeabfallberater des Kreises Viersen über Abfallvermeidungs- und -verwertungsmöglichkeiten und organisierte eine Besichtigung der Süchtelner Deponie. Ergänzt wurden diese Vorträge durch Erfahrungsberichte anderer Betriebe, die schon seit Jahren im Umweltschutz aktiv sind.

## **Individuelle Beratung der Betriebe**

Etwa alle zwei Monate kamen erfahrene Umweltberater der B.A.U.M. Consult zu halbtägigen Einzelberatungen in die Unternehmen. Bei den beiden ersten Terminen ging es vor allem um die Bestandsaufnahme der momentanen Umweltsituation im Unternehmen und daraus resultierenden Verbesserungsmöglichkeiten. So wurden u.a. umweltrelevante Verbrauchszahlen festgestellt und rechtliche Anforderungen geprüft. Die Betriebe erhielten hierdurch oft erstmalig einen Überblick über ihre umweltrelevanten Daten und gewannen zudem an Rechtssicherheit. Nach der Datenerhebung erarbeiteten die Unternehmen gemeinsam mit den Beratern betriebsspezifische Maßnahmen zur Umweltentlastung und Kostensenkung. Dabei entschieden sie selbst, welche Maßnahmen sie bis zu welchem Zeitpunkt umsetzen wollten. Kurzfristig Realisierbares setzten die Betriebe noch in der Projektzeit um. Langfristige Ziele legten sie im Umweltprogramm schriftlich fest. Das Umweltprogramm enthält eine Beschreibung aller Maßnahmen, benennt die jeweils Verantwortlichen, legt Termine fest und ermittelt die voraussichtlichen Kosten bzw. Einsparungen.

Die Kooperationspartner unterstützten die Unternehmen zusätzlich sowohl bei der Entwicklung als auch bei der Umsetzung der Maßnahmen.

## **Beteiligung der Mitarbeiter**

An ÖKOPROFIT haben nicht nur 14 Nettetalen Unternehmen aktiv teilgenommen, sondern auch die etwa 1.000 Mitarbeiter dieser Unternehmen. Deren Einbeziehung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für ÖKOPROFIT. Von Beginn an wurden die Mitarbeiter über das Projekt informiert und teilweise in Arbeitsgruppen an der Entwicklung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Den Beratern

kam hier vor allem die Aufgabe der Moderation zu, denn viele Ideen wurden von den Mitarbeitern vorgeschlagen und weiterverfolgt. Daneben entlasteten die Arbeitsgruppen die Projektverantwortlichen, sodass sich die Arbeit auf mehrere Schultern verteilte.

Kleinere Betriebe griffen dabei eher auf bestehende Strukturen zurück und integrierten das Thema Umweltschutz in die regelmäßigen Betriebsbesprechungen. Demgegenüber ist in mittleren und großen Unternehmen meist ein Umweltteam installiert, um das Umweltmanagement organisatorisch im Betrieb zu verankern. Diese Teams werden in der Regel über die Projektlaufzeit hinaus weiterbestehen.

## **Abschluss**

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung setzt einen qualitativ hohen Standard - neben der Einhaltung rechtlicher Anforderungen müssen die Betriebe auch einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Städte Graz und München bei der Entwicklung von ÖKOPROFIT festgelegt haben. Dementsprechend überprüfte eine unabhängige Kommission im Februar 2002 die Betriebe und Institutionen. Dieser Kommission gehörten je ein Vertreter der Stadt Nettetal sowie ein bis zwei Vertreter der Kooperationspartner an.

Am 24. April 2002 verlieh die Stadt Nettetal die ÖKOPROFIT-Auszeichnung offiziell an die 14 teilnehmenden Betriebe. Mit der Auszeichnung wird das überdurchschnittliche Engagement der Unternehmen für den Umweltschutz gewürdigt.

Die von der Stadt Nettetal ausgezeichneten ÖKOPROFIT-Betriebe

- ...haben jeweils ein umfassendes Programm mit Maßnahmen zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen,
- ...untersuchen die betrieblichen Prozesse, um negative Umweltauswirkungen weiter zu verringern,
- ...erfassen Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs sowie Schadstoff-Emissionen und das Abfall aufkommen,
- ...haben ein Abfallwirtschaftskonzept erstellt,
- ...beteiligen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes und
- ...haben Verantwortliche für ihre umweltrelevanten Aufgaben benannt.

## **Wie geht es weiter?**

Die im Rahmen von ÖKOPROFIT noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen werden selbstverständlich von den Betrieben weiterverfolgt. Des Weiteren sind einige Unternehmen daran interessiert, auch nach Abschluss von ÖKOPROFIT gemeinsam zu ausgewählten Themen Workshops abzuhalten. Darüber hinaus ist zwischen den Vertretern der Betriebe ein persönlicher Kontakt entstanden, der bei der Klärung von Fragen im Alltag sicherlich genutzt werden wird.

# ÖKOPROFIT Nettetal – Die Ergebnisse

Kosten zu senken und dabei gleichzeitig die Umwelt zu entlasten - diese Ziele hatten sich die ÖKOPROFIT-Betriebe aus Nettetal zu Beginn des Projektes im März 2001 gesetzt. Tabelle 2 belegt eindrucksvoll die wirtschaftlichen Erfolge des Projektes und belegt darüber hinaus das Engagement der Betriebe. Insgesamt wurden von den Unternehmen knapp 280.000 € an Einsparungen erzielt. Demgegenüber steht eine Investitionssumme von rund 412.000 €.

Von den teilnehmenden Unternehmen wurden insgesamt 100 Maßnahmen innerhalb des Projektes ergriffen. Von diesen Maßnahmen

Amortisationskategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €
Maßnahmen ohne Investition	90.000	0
Kleiner 1 Jahr	95.200	29.000
1 bis 3 Jahre	66.200	124.900
Größer 3 Jahre	27.000	194.200
wirtschaftlich nicht bewertbar*	0	63.300
<b>Summe</b>	<b>278.400</b>	<b>411.400</b>

Tabelle 2: Jährliche Einsparungen und einmalige Investitionen der zum Projektabschluss monetär bewertbaren 61 Maßnahmen der 14 teilnehmenden Betriebe von ÖKOPROFIT Nettetal 2001/2002  
\* z.B. der Bau eines Gefahrstofflagers

waren zum Projektabschluss bereits 61 Maßnahmen monetär bewertbar. Hinzu kommen weitere 39 Maßnahmen, die zu diesem Zeit-

punkt hinsichtlich Kosteneinsparungen und Umweltentlastung noch nicht kalkulierbar waren und durch die die Gesamtbilanz des Projektes in Zukunft noch positiver ausfallen wird.

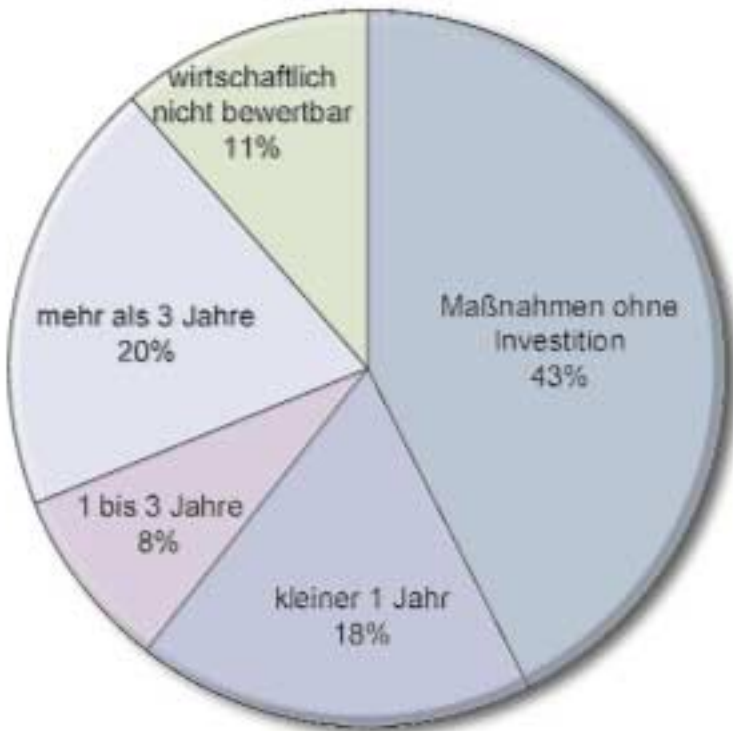


Tabelle 2 zeigt deutlich auf, warum ÖKOPROFIT ein mittlerweile in den Unternehmen gern gesehenes Projekt darstellt: Allein 90.000 € an Einsparungen wurden erzielt, ohne dafür Investitionen tätigen zu müssen. Dies bedeutet Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz zum Nulltarif!

Aber auch investive Maßnahmen können sich i.d.R. für die Betriebe kurz- bis mittelfristig wirtschaftlich rechnen. So werden z.B. durch 11 Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 29.000 € insgesamt jährlich wiederkehrende Einsparungen von 95.200 € erzielt. Dies entspricht einer durchschnittlichen Amortisationszeit (vereinfacht) von nicht einmal einem halben Jahr.

Abbildung 2: Auswertung der Wirtschaftlichkeit der zum Projektabschluss bewertbaren 61 Maßnahmen (Amortisationszeit)



Die hohe Wirtschaftlichkeit der bereits umgesetzten als auch der in der Planung befindlichen Maßnahmen macht auch Abbildung 2 sehr deutlich. Von den hier in die Auswertung eingeflossenen wiederum 61 Maßnahmen sind für 43% keinerlei oder nur sehr geringfügige Investitionen notwendig.

Aber nicht nur wirtschaftlich, sondern auch hinsichtlich der erzielten Umweltentlastungen war das Projekt Ökoprofit Nettetal ein voller Erfolg. Jährlich werden nun 286 Tonnen Abfall und 790 m<sup>3</sup> Wasser eingespart. Noch beeindruckender ist die Zahl von über 2,5 Mio. kWh Energie, die nun eingespart werden. Diese Zahl entspricht einer Reduzierung des Treibhausgases CO<sub>2</sub> um beachtliche 600 t im Jahr!

Schließlich gab es auch eine Reihe von Maßnahmen, welche - zumindestens nicht direkt - weder zu ökologischen noch ökonomischen Einsparungen führen. Hierzu zählen z.B. die Verbesserung der Gefahrstofflagerung genauso wie Maßnahmen, die sich direkt an die Mitarbeiter wenden, wie z.B. Fahrerschulungen, Informationsveranstaltungen oder Ideenwettbewerbe.

Ökoprofit in Nettetal hat damit erneut unter Beweis gestellt, dass sich die drei Eckpfeiler der nachhaltigen Entwicklung - Ökonomie, Ökologie und Soziales - gewinnbringend für alle drei Bereiche zusammenführen lassen.

Alle vierzehn Teilnehmerbetriebe konnten Verbesserungen und damit verbundene Einsparungen erzielen. Bei einer genaueren Betrachtung der insgesamt 100 Einzelmaßnahmen zeigt sich (siehe Abbildung 3), dass jeweils ca. 30 Maßnahmen aus den Bereichen Abfall und Energie stammen. Reduzierung von Abfall und Verringerung des Energieverbrauchs sind damit die für alle

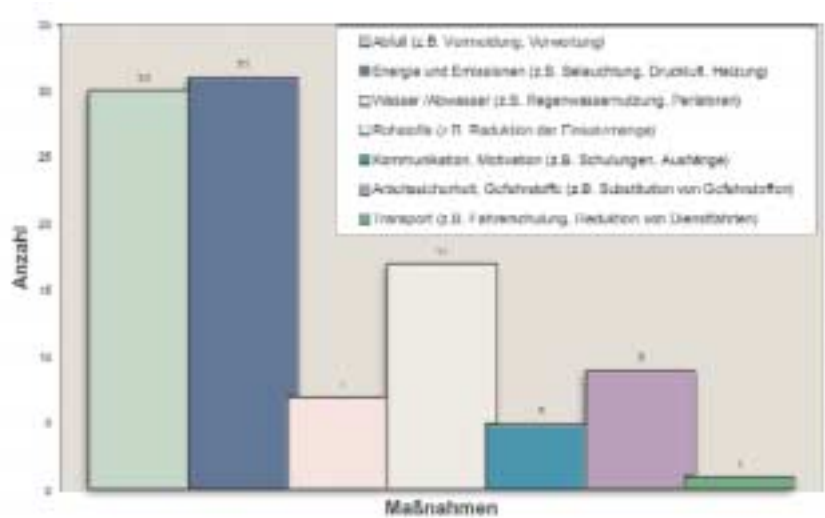


Abbildung 3: Aufteilung der Einzelmaßnahmen nach Umweltbereichen

Betriebe wichtigsten Maßnahmen - unabhängig von der Branchenzugehörigkeit. Demgegenüber spielt das Thema Wasser nur in wenigen Betrieben derzeit eine Rolle.

Durch die Teilnahme an ÖKOPROFIT Nettetal 2001/2002 haben die Unternehmen aufgrund der Ist-Soll-Analyse zunächst einen umfassenden Überblick über ihre derzeitige Umweltsituation, rechtliche Defizite und vorhandene Potentiale erhalten. Im Laufe des Projektes wurden durch die Umsetzung technischer und organisatorischer Maßnahmen diese Potentiale genutzt und die Rechtssicherheit erhöht. Hierdurch

wurde ein Umweltmanagement aufgebaut, das eine Vorstufe zu einem zertifizierten oder validierten Umweltmanagementsystem bildet. Auf allen Ebenen im Unternehmen wurden die Beschäftigten für das Thema Umweltschutz sensibilisiert und in die Lage versetzt, auch in Zukunft Ökonomie und Ökologie zu vereinen.

Und beinahe ganz nebenbei hat das Werner-Jaeger-Gymnasium durch konsequente Umsetzung des Projektes den mit insgesamt 20.000 € dotierten "Zukunftspreis Büropapier" gewonnen.



Das Werner - Jaeger Gymnasium bei der Preisübergabe in Berlin



# Nettetaler ÖKOPROFIT-Betriebe

## 2002

**Anton Thelen GmbH**

**Breyeller Stahl GmbH**

**Gebr. Sauels GmbH & Co. KG**

**Heinrich Klumpen Söhne GmbH & Co. KG**

**Janssen GmbH & Co. KG**

**Karl Walther Alben und Rahmen GmbH & Co. KG**

**Lueb & Schumacher GmbH & Co. KG**

**Möbel Busch GmbH & Co. KG**

**Peter van Kempen GmbH & Co. KG**

**Saage Treppenbau GmbH & Co. KG**

**Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH**

**Stadtwerke Nettetal GmbH**

**Werner - Jaeger - Gymnasium Nettetal**

**WestLB Akademie Schloß Krickenbeck**

Die Teilnehmer...

**Anton Thelen GmbH**

Auf der Kurt 3  
 41334 Nettetal

www.thelen.de

1726 gegründet  
 74 Mitarbeiter

Kontakt:  
 Matthias Imdahl  
 Tel.: 02157/81 43 15



ÖKOPROFIT

**Umweltzertifikat**

- ÖKOPROFIT Nettetal  
 2001/2002

**Einsparungen bei Projektabschluss: 13.800 €**

Abfall (t)	Energie (kWh)	Wasser (m³)
4	-	-

2001 / 2002

Seit über 275 Jahren ist die Firma Thelen eng mit dem Handwerk verbunden. Heute wird in vier Küchen-Studios und zwei Schlafzimmersausstellungen gezeigt, wie man sein Lebensumfeld in diesen Bereichen anspruchsvoll und individuell gestalten kann. In der eigenen Fertigung lassen sich die Wünsche und Träume der Kunden in die Tat umsetzen. In der modernen Produktionsstätte werden mit „Hightech-Maschinen“ und qualifizierten Mitarbeitern Wohnmöbel höchster Qualität gefertigt und durch unsere Monteure passgenau eingebaut. Eben „Made by Thelen“.



Ökoprofit-Team Fa. Thelen



## Umweltchronik

### Maßnahme

### Jahr

- Neubau einer Produktionshalle nach neuesten Standards 1998
- Errichtung einer Holz-Feuerungsanlage 1998

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Wiederaufbereitung der Verdünnung	2.000 €	8400 €; 4 t Abfall	erledigt
Verbesserte Abfalltrennung und Sortierung	0	800 €	erledigt
Zentraler Lackeinkauf und -verwaltung	0	3.600 € sowie weniger zu entsorgende Lackreste	erledigt
Neuverhandlung der Entsorgungskosten	0	1.000 €	erledigt
Bauliche Trennung von Lärmereichen in der Fertigung	2.000 €	Reduzierung der Arbeitsplatzbelastung	05/2002



**Breyeller Stahl GmbH**  
**Breyeller Kaltband GmbH**  
**Breyeller Spalt- und Service Center GmbH**  
Josefstraße 82  
41334 Nettetal

www.breyellerstahl.de

1999 gegründet  
31 Mitarbeiter

Kontakt:  
Werner Tack  
Leiter Rechnungswesen und Controlling  
Telefon: 02153/800 91 04  
tack@breyellerstahl.de



# ÖKOPROFIT

## Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Nettetal  
2001/2002

**Einsparungen bei Projektabschluss: 123.000 €**

Abfall (t)	Energie (kWh)	Wasser (m <sup>3</sup> )
4	1.990.000	650

# 2001/2002

Die Breyeller Stahl Gesellschaft mbH produziert Qualitäts-Schmalband in den Herstellungsprozessen Kalt- und Spaltband. Das Stahlunternehmen ist Spezialist für hochwertigen Bandstahl in schmalen Abmessungen jeder Güte und Aufmachung mit individuellen Kantenformen in engsten Toleranzen. Der Kundenkreis rekrutiert sich u.a. aus der Automobil-, der Fensterbeschlag- und der Klingeindustrie. Endprodukte unserer Kunden sind u.a. Gitterroste, Regale, Sägeblätter, Tür- und Baubeschläge, Stoßdämpferaugen oder Schwerlastdübel. Die Kunden befinden sich im Inland sowie im europäischen Ausland, in Spezialbereichen sogar in Fernost.



Das Umweltteam der Breyeller Stahl Gesellschaft mbH



## Umweltchronik

### Maßnahme

### Jahr

- Optimierung der Logistik und Inbetriebnahme moderner Treibgasstapler 2000
- Kennzahlengestützte Überwachung und Reduzierung der Verbräuche an Roh- Hilfs- und Betriebsstoffen 2000

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Optimierung der Druckluftversorgung (u.a. Nacht- + Wochenendabschaltung)	3.700 €	8.000 €; 150.000 kWh Energie	kontinuierlich
Modernisierung der Sozialräume	11.000 €	2.000 €; 650 m <sup>3</sup> Wasser	erledigt
Optimierung der Abfalltrennung	0	1.000 €; 4 t Abfall	7/02
Bedarfsgerechte Steuerung der Absauganlagen der Walzanlagen	0	2.000 €; 40.000 kWh Energie	erledigt
Reduzierung des Rohstoffverbrauchs d. Optimierung der Produktionsabläufe	z.Zt. nicht bezifferbar	50.000 € durch Einsparung von Rohstoffen (Stahl)	12/02
Erneuerung der Heizungsanlagen im alten Gebäudebereich	40.000 €	15.000 €; 450.000 kWh Energie	10/02
Instandsetzung einer Glühanlage	15.000 €	20.000 €; 600.000 kWh Energie	8/02
Wärmerückgewinnung der Glühanlagen zur Vorwärmung der Verbrennungsluft und für die Beize	z.Zt. nicht bezifferbar	25.000 €; 750.000 kWh Energie	2003

**Gebr. Sauels GmbH & Co. KG**

Am Hotschgraf 21  
41334 Nettetal

www.Spedition-Sauels.de

1932 gegründet  
48 Mitarbeiter

Kontakt:

Knut Lappen

Tel.: 02157/81935-0

K\_Lappen@Spedition-Sauels.de



# ÖKOPROFIT

**Umweltzertifikat**

- ÖKOPROFIT Nettetal  
2001/2002

**Einsparungen bei Projektabschluss: 9.500 €**

Abfall (t)	Energie (kWh)	Wasser (m <sup>3</sup> )
nicht bezifferbar	60.000	-

## 2001/2002

Nationaler und internationaler Sammelgutverkehr mit Laufzeiten von 24/48 Stunden im gesamten Bundesgebiet. Über die S.T.a.R - Kooperation sind wir an mehr als 45 Standorten vertreten. Über die Filiale Hamburg wird über eine Umschlags-Halle die Verteilung, Vor-Holung von Stückgütern und Teilladungen vorgenommen. Gebr. Sauels verfügt über eigene Lager-Kapazitäten in Nettetal und Hamburg. Warenein- und Warenausgangsprozesse mit Lager- und Kommissionsleistungen bieten wir an.



Das Umweltteam: Knut Lappen und Rudolf Gartmann





## Umweltchronik

### Maßnahme

### Jahr

- Reduzierung der km-Leistung durch Eintritt in eine Stückgut-Kooperation 1995
- Einführung von Begegnungsverkehr im Fernbereich 1998
- Aktivierung des Programms "Abfallentsorgung" 1998
- Einkauf von LKW ausschl. Euro 2-3 Norm 1997
- Vorstellung des Projektes für die Mitarbeiter und Darstellung der Ziele 2001

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Optimierung der Tankstelle mit Waschplatz	35.000 €	3.700 € sowie Einsparung von Frischwasser und Rechtssicherheit	erledigt
Modernisierung der Heizungsanlage	7.000 €	1.700 €, 60.000 kWh Heizenergie	05/02
Einführung von GPS für den Nahverkehr	6.000 €	1.000 € durch Optimierung der Strecken	erledigt
Kameraüberwachung des Gesamtbetriebes	6.000 €	700 €	erledigt
Einbau von Sparlampen	700 €	100 €	kontinuierl.
Neuorganisation der Abfallentsorgung	200 €	800 €	erledigt
Digitale Dokumentenarchivierung	25.000 €	1.500 € durch reduzierten Papierverbrauch und verbesserte Arbeitsabläufe	2003
Regelung der Entwässerung des Betriebsgeländes	50.000 €	Rechtssicherheit	2003



**Heinrich Klumpen Söhne GmbH & CO. KG**

Natt 18  
41334 Nettetal

www.hks-sicherheitsschuhe.de

1908 gegründet  
ca. 80 Mitarbeiter  
Kontakt:  
Johannes Klumpen  
(Geschäftsführer)  
Reinhard Klumpen  
(Geschäftsführer)  
Tel.: 02153/97 63-0  
info@hks-sicherheitsschuhe.de



# ÖKOPROFIT

**Umweltzertifikat**

- ÖKOPROFIT Nettetal  
2001/2002

**Einsparungen bei Projektabschluss: 69.500 €**

Abfall (t)	Energie (kWh)	Wasser (m³)
nicht bezifferbar	55.000	-

2001 / 2002

Die Firma Heinrich Klumpen Söhne GmbH & Co. KG wurde 1908 gegründet und gehört zu den führenden Herstellern von Sicherheitsschuhen in Europa, die unter der Markenbezeichnung HKS angeboten werden. HKS-Sicherheitsschuhe eignen sich durch ihren hohen Sicherheitsstandard, Komfort und Qualität für fast alle Industriebereiche. Ihr ansprechendes Design sorgt für eine breite Akzeptanz in vielen Unternehmen. Das umweltfreundliche und technologisch moderne Produktionsverfahren, wird dokumentiert mit Hilfe des QM Systems nach DIN 9001 (zertifiziert seit 1995).



Profil zeigen für die Umwelt !



## Umweltchronik

### Maßnahme

### Jahr

- Installation einer Blindstromkompensationsanlage 1989
- FCKW-freie Einsatzstoffe für die Verarbeitung von PU/TPU Komponenten zur Laufsohlendirektspritzung 1990
- Umstellung an allen Besohlungsanlagen auf Trennmittelsprühroboter 1992-2000
- Neue Kompressorenanlage mit Abwärmenutzung für Lagerhalle 1999
- Komplette Dachsanierung der Produktionshalle mit Wärmedämmung 1999

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Umstellung von Öl- auf Gasheizung mit Brennwerttechnik	15.000 €	1.500 € sowie 55.000 kWh Heizenergie	2003
Flächenentsiegelung am Altbau	z.Zt. nicht bezifferbar	Senkung der Abwasserbeseitigungskosten	2003
Einrichtung einer Abfallsammelstation	1.000 €	5.000 € sowie Erhöhung des Anteils verwertbarer Abfälle	erledigt
Mehrfachnutzung von Kartonage für Lohnveredlung und Vertrieb	0	4.500 € sowie Einsparung von Rohstoffen	erledigt
Umstellung auf monochrome Etikettierung d. Verkaufsverpackungen	4.000 €	10.000 €	erledigt
Reduzierung des Trennmittelbedarfs durch Umstellung der Materialkomponenten	0	1.500 € sowie verringerter Rohstoffverbrauch	erledigt
Reduzierung des Sollaustriebs durch passgenauere Aluminiumleisten	30.000 €	12.000 € sowie Einsparung von Rohstoffen und weniger Abfall	erledigt
Archivierung von Dokumenten mittels EDV-Schnittstelle	50.000 €	35.000 € sowie vereinfachte Arbeitsabläufe	erledigt

**Janssen GmbH & Co. KG**

Im Windfang 16-18  
41334 Nettetal

www.janssen-taxi.de

1987 gegründet

Kontakt:  
Guido Janssen  
Tel.: 02153/40 04



# ÖKOPROFIT

**Umweltzertifikat**

- ÖKOPROFIT Nettetal  
2001/2002

**Einsparungen bei Projektabschluss: 12.500 €**

Abfall (t)	Energie (kWh)	Wasser (m <sup>3</sup> )
-	<b>180.000</b>	<b>100</b>

2001 / 2002

Die Janssen GmbH & Co. KG bietet als Dienstleister in den Bereichen Taxi – Omnibus und Kurierdienst einen Komplett-Service für nahezu jeden Kunden an. Ein hohes Maß an Flexibilität gewährleistet der 35 Fahrzeuge umfassende Fuhrpark, welcher in der betriebseigenen Kfz-Werkstatt gewartet wird. Durch die Teilnahme am Ökoprofit-System erwarten wir neben zahlreichen Einsparungen in den Bereichen Wasser- und Stromverbrauch die Entwicklung eines Gefühls für wirtschaftliches Arbeiten unter Rücksichtnahme auf die Umwelt sowohl bei unseren Mitarbeitern als auch bei unseren Kunden.



v.l.n.r Guido Janssen , Dietmar Hümsch , Peter Houben



## Umweltchronik

### Maßnahme

- Planung und Umzug in ein eigenes Firmengebäude

### Jahr

2000/2001

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Bau einer Standwaschanlage	6.500 €	500 €; 100 m <sup>3</sup> Frischwasser	erledigt
Einbau von Lichtschaltern mit Zeitrelais	100 €	Energieeinsparung	erledigt
Mitarbeiterschulung zu defensiver Fahrweise	0	Einsparung von Treibstoff	erledigt
Anschaffung von Neufahrzeugen mit geringerem Verbrauch	47.000 €	12.000 €; 180.000 kWh	erledigt



**Karl Walther Alben und  
Rahmen GmbH & Co. KG**  
Herrenpfad-Süd 26  
41334 Nettetal

1933 gegründet  
96 Mitarbeiter

Kontakt:  
Rolf Inderbiethen  
(Dipl. Betriebswirt)  
Tel.: 02157/81 86-0  
service@waltherdesign.de



# ÖKOPROFIT

## Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Nettetal  
2001/2002

**Einsparungen bei Projektabschluss: 9.100 €**

Abfall (t)	Energie (kWh)	Wasser (m <sup>3</sup> )
105	nicht bezifferbar	-

# 2001 / 2002

Walther Alben und Rahmen zählt zu den führenden europäischen Herstellern von Fotoalben und Wechselbilderrahmen. Walther beliefert ca. 4.000 Handelspartner in Europa und Übersee. 1997 wurden moderne Verwaltungs- und Produktionsgebäude bezogen. Walther kooperiert mit Designern und Zulieferbetrieben in Europa und Fernost. Walther Alben und Rahmen bietet neben einer breiten Kollektion, die sich jährlich erneuert, laufend verkaufsfertige Aktionen für den Fachhandel. Das Unternehmen steht für Partnerschaft mit und Innovation für den Handel.



Das Umweltteam: Thomas Rahn und Ralf Lorenz



## Umweltchronik

### Maßnahme

### Jahr

- |   |      |
|---|------|
| • Neubau Produktions- und Verwaltungsgebäude                        | 1997 |
| • Abfalltrennung  | 1997 |
| • Anpassung Schaltzeiten Beleuchtung                                | 2000 |
| • Ein-/Abschaltung Produktionsmaschinen über separate Stromschienen | 2000 |

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung von Auffangbehältern für Gefahrstoffe	4.700 €	Rechtssicherheit und Verbesserung des Arbeitsschutzes	erledigt
Austausch von Verpackungsmaterial	0	6.100 €; 93 t Abfall	2002
Optimierung der Abfalltrennung in der Produktion	0	1.300 €; 7 t Abfall	erledigt
Vorbehandlung des Reinigungswassers	0	1.700 €; 5 t Abfall	erledigt
Einbau zeitabhängiger Lichtschaltungen	nicht bezifferbar	Energieeinsparung	2002



**Lueb & Schumacher  
GmbH & Co. KG**

Ringstraße 2  
41334 Nettetal

www.lueb-schumacher.de

1974 gegründet  
75 Mitarbeiter

Kontakt:  
Marcus Lueb  
Tel.: 02157/89 78 25



# ÖKOPROFIT

**Umweltzertifikat**

- ÖKOPROFIT Nettetal  
2001/2002

**Einsparungen bei Projektabschluss: 42.700 €**

Abfall (t)	Energie (kWh)	Wasser (m³)
40	75.000	40

## 2001/2002

Die Firma Lueb & Schumacher fertigt tiefgezogene Hülsen aus Stahl, Edelstahl, Aluminium, Messing und Kupfer. Einsatzgebiete sind u.a. Hydraulikleitungen in KFZ, Sensorenhäuser für die Meß-, Steuerungs- und Regeltechnik sowie andere industrielle Anwendungen. Es werden derzeit 24 Stufenpressen modernster Bauart betrieben. Die für das Herstellen der Tiefziehteile benötigten Werkzeuge werden selbst entwickelt und im Werkzeugbau gefertigt. Lueb & Schumacher beschäftigt 75 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahre 2001 einen Umsatz von 13.000.000 €.



Das Umweltteam von L. & S.: Herr Marcus Lueb u. Herr Marcus Kroll





## Umweltchronik

### Maßnahme

	Jahr
• Anschaffung einer neuen Entfettungsanlage nach modernsten Gesichtspunkten	2000
• Probeweiser Einsatz von Keramikziehringen, um den Einsatz chlorhaltiger Ziehöle zu vermeiden (Projekt mit der RWTH Aachen)	2000
• Aufstellung mehrerer Pressen auf spez. Luft- Gummi Federelementen, um Lärm und Bodenvibrationen zu vermeiden.	2000
• Mehrere Versuche chlorhaltiges Ziehöl durch chlorfreies zu ersetzen	seit 92
• Installation einer Absauganlage an allen Stufenpressen	1987

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Verbesserung der Emulsionspflege u.a. durch eine Emulsionspflegestation	1.400 €	25.000 €; 25 t Abfall; 25 m <sup>3</sup> Wasser Einsparung von Kühlschmierstoffen	4/02
Verbesserung des Emulsionsneuansatzes durch Anschaffung eines Mischgerätes	400 €	200 €; 2 m <sup>3</sup> Wasser und 2 t Abfall	4/02
Abwärmenutzung der Entfettungsanlage	500 €	1.500 € und 55.000 kWh Heizenergie	erledigt
Abwärmenutzung der Kompressorenanlage	5.000 €	1.000 € und 20.000 kWh Heizenergie	5/02
Zwischenlagerung von Emulsionen beim Wechsel des zu bearbeitenden Materials	1.000 €	15.000 €; 15 t Abfall; 15 m <sup>3</sup> Wasser sowie Einsparung von Kühlschmierstoffen	erledigt
Substitution chlorhaltiger durch chlorfreie Ziehöle	nicht bezifferbar	Verbesserung des Umwelt- u. Arbeitsschutzes; Senkung der Entsorgungskosten	erledigt
Neuorganisation von Lager- und Arbeitsbereichen	nicht bezifferbar	Senkung der Heizenergiekosten	6/02
Verringerung des PER-Verbrauchs durch Zugabe eines Stabilisators (Erprobung)	nicht bezifferbar	noch nicht bezifferbar	6/02



**Möbel Busch GmbH  
& CO. KG**  
Breyeller Strasse 93-103  
41334 Nettetal-Lobberich  
www.moebel-busch.de

1935 gegründet  
52 Mitarbeiter

Kontakt:  
Stefan Kunz  
(EDV-Leiter)  
Tel.: 02153/95 31-0



# ÖKOPROFIT

## Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Nettetal  
2001/2002

**Einsparungen bei Projektabschluss: n. bezifferb.**

Abfall (t)	Energie (kWh)	Wasser (m <sup>3</sup> )
nicht bezifferbar	nicht bezifferbar	-

# 2001 / 2002

Vom Schreinerbetrieb zum umsatzgrößten Möbelhaus im Kreis Viersen. Bei Firmengründung im Jahr 1935 ahnte noch keiner, dass daraus im Laufe der Jahre ein Möbelhaus dieser Größenordnung entstehen würde. Mit einer Geschäftsfläche von 20.000 qm bieten wir dem Kunden heute alles, was er zum Wohnen und Wohlfühlen in seinen vier Wänden benötigt. Unser qualifiziertes Fachpersonal steht dem Kunden hierfür mit Rat und Tat zur Seite. Computergerechte Planungen gehören genauso zum täglichen Aufgabengebiet wie die fachliche Montage der neuen Möbel durch unsere Auslieferungsschreiner.



Umweltteam Möbel Busch: Peter Busch und Stefan Kunz



## Umweltchronik

### Maßnahme

### Jahr

- Bedingt durch einen Neuanbau wurden bereits damals in diesen Bereichen Energiesparlampen als Kojenbeleuchtung eingesetzt 1993
- Einsatz von batteriebetriebenen Gabelstaplern im Bereich der Möbellagerung 1997
- Überprüfung der Heizungseinstellungen und deren Nutzen, Überprüfung der Raumtemperaturen im Winter Ständig
- Kontrolle und Wartung der Heizungsanlage durch einen Fachbetrieb Regelm.
- Kontrolle und Wartung der Lüftungsanlage durch einen Fachbetrieb Regelm.

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Neuorganisation der Abfalltrennung und -entsorgung	0	z.Zt. nicht bezifferbar	erledigt
Einführung der "Gelben Tonne" im Hauptgeschäft und im Zentrallager	0	Reduzierung der Entsorgungskosten	erledigt
Einstellung einer Aushilfe zur Trennung der von Kunden und der Auslieferung zurückgebrachten Materialien	Lohnkosten	z.Zt. nicht bezifferbar	erledigt
Bedarfsgerechte Beleuchtung der Ausstellungsräume und Umstellung auf Energiesparlampen	nicht bezifferbar	Reduzierung der Stromkosten	erledigt



**Peter van Kempen  
GmbH & Co. KG**

Rosental 33 - 43  
41334 Nettetal

www.pvk.de

1952 gegründet  
40 Mitarbeiter

Kontakt:  
Dirk Heussen  
Tel.: 02153/91 54 33



# ÖKOPROFIT

**Umweltzertifikat**

- ÖKOPROFIT Nettetal  
2001/2002

**Einsparungen bei Projektabschluss: 2.500 €**

Abfall (t)	Energie (kWh)	Wasser (m <sup>3</sup> )
nicht bezifferbar	nicht bezifferbar	-

2001 / 2002

Die Peter van Kempen GmbH & Co. KG ist nun seit mehr als 50 Jahren in der Rollladen- u. Jalousiebauerbranche tätig. In den Gründerjahren fertigte man ausschließlich Holzrollladen. In den 60er Jahren erweiterte man das Tätigkeitsfeld mit der Produktion von Kunststofffenstern. Im Jahr 2000 eröffnete man eine neue Produktionshalle. Bei der Umsetzung dieses Projektes wurden schon umweltrelevante Maßnahmen wie Solaranlage, Öko-Pflaster und Regenwasserversickerung berücksichtigt. Mit 40 Mitarbeitern fertigt man heute individuell hochwertige Kunststofffenster und Kunststoffrollladen.



Thomas Jansen Dirk Heussen Michael Schepers



## Umweltchronik

### Maßnahme

### Jahr

- Verpflichtung zur Rücknahme von ausgebauten Kunststofffenstern, Rückführung zum Recycling nach Trennung in die einzelnen Bestandteile 1993
- Verwendung von Kunststoffprofilen mit Bestandteilen aus Recyclingkunststoff 1998 / 1999
- Installation einer Photovoltaikanlage im Rahmen des Neubaus 2000
- Grundstückspflasterung mit Öko-Steinen 2000
- Einbringung von Regenwasserversickerungsschächten im Rahmen des Neubaus 2000

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Schulung der Mitarbeiter zur Abfalltrennung	0	Sensibilisierung der Mitarbeiter	erledigt
Erstellung eines Gefahrstoffkatasters	300 €	Erhöhung der Arbeitssicherheit sowie Rechtssicherheit	erledigt
Rückgabe von Folienverpackungen an den Lieferanten	0	500 €	erledigt
Zuführung von Iso-Glas zum Recycling	0	1.300 €	2002
Einsatz von Recyclingpapier	0	300 €	erledigt
Separate Sammlung von Kunststoffspänen	0	400 €	erledigt
Schließung des Brandschutztores nach Betriebsschluss	0	nicht bezifferbar	erledigt
Erneuerung der Beleuchtung in der Fertigung im Altbau	1.000 €	nicht bezifferbar	2002

**Saage Treppenbau  
GmbH & Co. KG**

Am Hotschgraf 1  
41334 Nettetal-Leuth

www.Saage.com

1952 gegründet  
60 Mitarbeiter

Kontakt:  
Lars Oemmelen  
Tel.: 02157/81 59 12



# ÖKOPROFIT

**Umweltzertifikat**

- ÖKOPROFIT Nettetal  
2001/2002

**Einsparungen bei Projektabschluss: € 4.200**

Abfall (t)	Energie (kWh)	Wasser (m³)
3	35.000	-

2001/2002

Seit 50 Jahren verfolgen wir, ein ca. 60 Personen starkes Team, das Ziel, unseren Kunden immer wieder Innovationen präsentieren zu können. In erster Linie produzieren wir Treppen aus Stahl für den Innen- und Außenbereich. Das Treppenprogramm umfasst patentierte Mittelholm-, Spindel- und Stahlwagentreppen. Spezielle Treppen fertigen wir auf Anfrage. Unser Biege- und Stanzservice produziert überwiegend Geländer, Handläufe, Stahlwangen und Lochbleche. Unsere Produkte werden durch computergesteuerte Maschinen gefertigt.



Herr Ungerechts, Frau Thelen, Herr Oemmelen



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hallenneubau mit u. a. optimaler Wärme- und Schalldämmung sowie Rigolen zur Abwasserversickerung und Lichtsensoren für die Hallenbeleuchtung</li> </ul>	1995
<ul style="list-style-type: none"> <li>Umstellung der Bohrer und Sägen von Hydrauliköl auf biologisch abbaubares Öl</li> </ul>	1996
<ul style="list-style-type: none"> <li>Dämmerungsschalter für Außenlicht</li> </ul>	1996
<ul style="list-style-type: none"> <li>Absauganlagen mit Filter für die Säulenbohrmaschine und für die Stanze/Plasmaanlage</li> </ul>	1997
<ul style="list-style-type: none"> <li>Austausch der Lampen im Treppenhaus gegen Energiesparlampen</li> </ul>	1998

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung des Restmülls durch bessere Trennung	0	2.000 €; 3 t Abfall	3/2002
Ersatz der verwendeten Toner durch solche mit dreifacher Lebensdauer	0	1.000 €	erledigt
Verbesserung der Gefahrstofflagerung	0	erhöhte Rechtssicherheit	erledigt
Installation von Heizungsthermostaten mit Zeitschaltuhren	100 €	1.200 €	erledigt
Einsatz von Reflektoren für Leuchtstoffröhren (Probephase)	z.Zt. nicht bezifferbar	Halbierung des Strombedarfs für die Beleuchtung	6/02

**Städtisches Krankenhaus  
Nettetal GmbH**

Sassenfelder Kirchweg 1  
41334 Nettetal

1885 gegründet  
ca. 400 Mitarbeiter

Kontakt:  
Norbert Peffer  
(Betriebsleiter)  
Tel.: 02153/12 58 70  
krhsnett@t-online.de



# ÖKOPROFIT

**Umweltzertifikat**

- ÖKOPROFIT Nettetal  
2001/2002

**Einsparungen bei Projektabschluss: 3.500 €**

Abfall (t)	Energie (kWh)	Wasser (m <sup>3</sup> )
nicht bezifferbar	150.000	nicht bezifferbar

2001/2002

Das Städtische Krankenhaus Nettetal ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 208 Betten und den Fachdisziplinen: Innere Medizin, Allg.- und Unfallchirurgie, Arthroskopie und Endoprothetik, Anästhesie, Frauenheilkunde (Belegabteilung), Hals-Nasen-Ohren (Belegabteilung). Jährlich werden ca. 7800 Patienten behandelt. Weitere Privatpraxen im Krankenhaus: PIN (Psychologisches Institut Niederrhein), Dialysezentrum, Psychologische Praxis Regul Braun, Logopädie, Vitametrik.



Das Ökoteam des Städtischen Krankenhauses Nettetal





## Umweltchronik

### Maßnahme

### Jahr

- Neubau OP/Intensiv-Funktionstrakt mit Klima- und Lüftungszentrale mit Wärmerückgewinnung 1992
- Sanierung und Isolierung Außenfassade und Dach 1995
- Neubau Erweiterungsbettenhaus mit Belüftungsanl. incl. Wärmerückgew. 1996
- Kontinuierliche Erweiterung der Brauchwassernutzung bis zu 100% 1992-2001
- Einführung der Mülltrennung in allen Bereichen 1998
- Installation einer Spitzenlastabschaltung und Kompensationsanlage 1999
- Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage mit Niedertemperatur- und Brennwärtekessel, neue Hauptverteilung 2000
- Ausbau und Inbetriebnahme des ambulanten OP-Zentrums mit Tagesklinik und Praxis mit modernster Umwelttechnik 2001-2002

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Umrüstung auf Einhebelmischbatterien mit Kaltwassermittelstellung und Wasserspareffekt	z.Zt. nicht bezifferbar	Einsparung von Wasser und Heizenergie	kontin.
Umrüstung auf elektronisch gesteuerte Heizkörperthermostate	z.Zt. nicht bezifferbar	Einsparung von Heizenergie	kontin.
Umstellung auf Recyclingpapier	z.Zt. nicht bezifferbar	Ressourcenschonung	erledigt
Naturnahe Gestaltung des Außengeländes ( Wildwiese, heimische Gehölze, Nistkästen)	z.Zt. nicht bezifferbar	Imagepflege	2002
Errichtung eines Gefahrstofflagers	gering	erhöhte Arbeitssicherheit	erledigt
Klimazentrale und Lüftungsanlage für Neubau mit Wärmerückgewinnung	nicht bezifferbar	Optimierung der Energiekosten	erledigt
Feinoptimierung der Heizungssteuerung	0 €	3.500 € sowie 150.000 kWh Heizenergie	erledigt
Umrüstung der Beleuchtung in Nebenbereichen auf Bewegungsmelder	z.Zt. nicht bezifferbar	Energieeinsparung	kontin.



### Stadtwerke Nettetal GmbH

Leuther Straße 25  
41334 Nettetal  
www.stadtwerkeverbund.de

1971 gegründet  
108 Mitarbeiter

Kontakt:  
Hans-Josef Thamm  
Tel.: 02157/12 05-115



# ÖKOPROFIT

### Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Nettetal  
2001/2002

**Einsparungen bei Projektabschluss: 9.800 €**

Abfall (t)	Energie (kWh)	Wasser (m <sup>3</sup> )
130	213.000	-

# 2001/2002

Wir sind ein modernes Querverbundunternehmen, das die Stadt Nettetal mit Strom, Erdgas und Wasser versorgt. Mit der Nachbargemeinde Wachtendonk besteht ein Wasserlieferungs- und Betriebsführungsvertrag. Seit 1993 sind wir mit der Betriebsführung des Städtischen Abwasserbetriebes beauftragt. Weiterhin betreiben wir das Hallenbad im Stadtteil Kaldenkirchen. Im Grenzwald in Kaldenkirchen unterhalten wir eine biologische Station von 35.000 m<sup>2</sup> Fläche und einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Hier informieren wir über Hydrogeologie, Wassergewinnung und Umweltschutz.



Das Umweltteam: Hans-Josef Thamm, Josef Schmitz



## Umweltchronik

### Maßnahme

### Jahr

- Einsatz von erdgasbetriebenen Blockheizkraftwerken im Hallenbad seit 1985
- Umstellung der Heizungen öffentlicher Gebäude von Heizöl auf Erdgas (in Zusammenarbeit mit der Stadt Nettetal) seit 1976
- Betrieb eines Brennwertheizkessels im Verwaltungsgebäude seit 1987
- Betrieb eines Brennwertheizkessels im Betriebsgebäude seit 1996
- Kooperationen mit in Wasserschutzgebieten wirtschaftenden Landwirten und Gärtnern, Grundwasserschutz durch Minimierung von Pflanzenschutzmitteln und pflanzenbedarfsgerechter Düngung seit 1996

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Einbau von Zeitrelais in den Fahrzeughallen	100 €	300 €; 2.500 kWh	erledigt
Entsorgung von Trockenbatterien durch die GRS	0	800 €	erledigt
Entsorgung von PE- und PVC-Abfällen durch den Lieferanten	0	1.000 €	erledigt
Verwertung der Wasserwerksschlämme	0	2.100 €; 130 t Abfall	2002
Dezentrale Beheizung des Arbeitsbereiches anstelle der gesamten Halle	4.500 €	4.000 €; 160.000 kWh Energie	2002
Erneuerung der Büro- und Werkstattheizung	30.000 €	1.300 €; 50.000 kWh Energie	2002
Optimierung der Altpapierentsorgung	0	300 €	2002
Verwendung von Recyclingpapier	0	Schonung der natürlichen Ressourcen	2002

**Werner-Jaeger-Gymnasium  
Nettetal (WJG)**

An den Sportplätzen 7  
41334 Nettetal

1882 gegründet  
58 Mitarbeiter  
810 Schüler

Kontakt:  
Elisabeth Ponzelar-Warter  
(Schulleiterin)  
Tel.: 02153/91 17 97



# ÖKOPROFIT

**Umweltzertifikat**

- ÖKOPROFIT Nettetal  
2001/2002

**Einsparungen bei Projektabschluss: 300 €**

Abfall (t)	Energie (kWh)	Wasser (m <sup>3</sup> )
nicht bezifferbar	nicht bezifferbar	nicht bezifferbar

2001 / 2002

Das WJG ist als allgemeinbildende Schule im ländlichen Bereich darauf bedacht, alle Bereiche des schulischen Angebotes abzudecken. So gibt es neben den Sprachen (E,F, L,N,S), den musischen Fächern (MU,KU,LI) sowie den Fächern des gesellschaftswissenschaftlichen Bereichs auch großes Engagement in den Naturwissenschaften. Hier wird z.B. die Teilnahme an Öko-Wettbewerben ebenso gefördert, wie die an einer Umwelt-AG mit der Pflege eines Biotops inkl. des erklärenden Schaukastens. Das Sammeln von Natur- und recycelbaren Stoffen ergänzt unser Umwelt-Programm.



Projektgruppe "ÖKOPROFIT" des WJG's



## Umweltchronik

### Maßnahme

- Sammeln von Korken
- Übernahme des Biotops am De-Witt-See
- Anlegen eines Kräutergartens
- Sammeln von CDs
- Mülltrennung

### Jahr

Seit 1996  
1985  
1995  
Seit 1998  
Seit 1996

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Verbesserung der Lagerung von Gefahrstoffen (Anschaffung von Gefahrstoffschränken mit Abluftanschluss)	6.600 €	erhöhte Sicherheit für Schüler und Lehrer	erledigt
Erneuerung einfach verglaster Fenster	z.Zt. nicht bezifferbar	Einsparung von Heizenergie	09/02
Verwendung von Recyclingpapier	0	300 € sowie Ressourcenschonung und Mitarbeitersensibilisierung	erledigt
Verminderung der Durchflusszeit bei regelbaren Wasserkränen	0	Reduzierung des Wasserverbrauchs	erledigt
Optimierung der Trennung von Papier und Restmüll	0	Reduzierung der Entsorgungskosten	erledigt
Konsequente Umstellung von Dauerlüftung auf Stoßlüftung	0	Reduzierung der Heizkosten	erledigt
Kontrolle der Beleuchtungsdauer	0	Verringerung der Stromkosten	erledigt



WestLB Akademie  
Schloss Krickenbeck

**WestLB Akademie  
Schloss Krickenbeck**

Schlossallee 1  
41334 Nettetal  
www.westlb.de/krickenbeck

1989 gegründet  
40 Mitarbeiter

Kontakt:  
Frank Pfeiffer  
Tel.: 02153/91 74 16



# ÖKOPROFIT

**Umweltzertifikat**

- ÖKOPROFIT Nettetal  
2001/2002

**Einsparungen bei Projektabschluss: 7.650 €**

Abfall (t)	Energie (kWh)	Wasser (m³)
nicht benannt	50.000	-

2001 / 2002

Die WestLB Akademie Schloss Krickenbeck GmbH dient seit Juni 1991 als Ort exklusiver Tagungen, Konferenzen, Seminare und Sonderveranstaltungen mit Kongress- und Banketcharakter. Sie bietet in den Bereichen der Personalentwicklung und Weiterbildungsberatung ein eigenes offenes Jahresprogramm auf den Gebieten „maßgeschneiderte“

- Mitarbeiterführung
- Kundenorientierung
- Persönlichkeitsentwicklung
- General Management.

Die Akademie befindet sich im Naturpark Schwalm-Nette im Kern des Naturschutzgebietes Krickenbecker Seen.



Unser Umweltteam von Schloss Krickenbeck



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Reduzierung der Wassermengen bei der Toilettenspülung (von 9l auf 6l)	1992
• Austausch der Perlatoren ( Luftbeimischung in den Wasserhähnen und Duschköpfen )	1993
• Wärmerückgewinnung ( Kühlung der Tenne mit Erwärmung des Schwimmbadwasser )	1994
• Verzicht auf Einwegverpackungen bei Kaffeebars und Frühstücksbuffet	1997
• Regelmäßige Kontrollen beim Wasser.- und Stromverbrauch durch eine beauftragte Fremdfirma	Seit 1989

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Dosiergeräte für Reinigungsmittel	0	350 € und Arbeitserleichterung	erledigt
Umstellung von Einwegflaschen auf 5l Mehrwegfässer für Wein	0	500 € sowie weniger Glasabfall	erledigt
Verbesserte Information von Gästen, Mitarbeitern und Fremdfirmen	0	Sensibilisierung	kontinuierlich
Neues Abfallentsorgungskonzept sowie neue Entsorgungsverträge	0	2.300 € und verringerter Arbeitsaufwand	erledigt
Doppelseitiges Kopieren	0	200 € und ca. 25.000 Blatt Papier	erledigt
Anschaffung (Miete) neuer Kopierer mit "Stand-by-Modus"	0	4.300 € Energieeinsparung	erledigt
Umstellung von Beleuchtungszeiten in verschiedenen Räumen	0	Energieeinsparung	erledigt

# ÖKOPROFIT Nettetal – Die Kooperationspartner

## Stadt Nettetal

Die Stadt Nettetal hat nach intensiven Kontakten und Erkundigungen bei den Erfindern und Machern des Projektes in Graz und München Ökoprofit als Chance erkannt, am Wirtschaftstandort Nettetal einen Beitrag zu nachhaltigen Entwicklungen in Wirtschaft und Umwelt anzubieten. Es passt in die Strategie von Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung in Nettetal, ein Projekt Ökoprofit in städtischer Trägerschaft und mit Kooperationspartnern aus Umwelt und Wirtschaft gemeinsam mit den Unternehmen durchzuführen.

Als kleinster Veranstalter am Niederrhein ist Nettetal besonders stolz auf die Tatsache, dass sich 14 Betriebe bereit erklärt haben, sich an Ökoprofit Nettetal zu beteiligen. Den Unternehmen wünscht die Stadt Nettetal viel Erfolg bei der Realisierung ihrer Projektziele.

### Kontakt:

**Stadt Nettetal**

**Franz-Josef Prümen (Stadtkämmerer)**

**Tel.: 02153/898-2000**

**E-Mail: Franzjosef.pruemen@nettetal.de**

## IHK Mittlerer Niederrhein

Die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein trägt wirtschaftliche und gesellschaftliche Mitverantwortung für die Unternehmen und Menschen in ihrem Geschäftsgebiet und handelt umweltbewusst. Dabei will die Kammer Innovationen fördern und somit die Marktstellung seiner Mitglieder stärken. Umweltorientiertes Verhalten versteht sie als Beitrag zur Sicherung der Zukunft von Umwelt und Unternehmen. Seit dem Jahr 2001 unterstützt die IHK das Projekt ÖKOPROFIT. Durch die gewonnenen Erkenntnisse der Unternehmen zur Schonung des Umweltschutzes und die wirtschaftlichen Ersparnisse wird die Effektivität des Projektes unterstrichen. Wir wünschen den Unternehmen viel Erfolg bei der Realisierung ihrer Projektziele.

### Kontakt:

**Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, Krefeld - Mönchengladbach - Neuss**

**Bismarckstraße 109**

**41061 Mönchengladbach**

**www.mittlerer-niederrhein.ihk.de**

**Jürgen Zander**

**Tel.: 02161/241-122**

**E-Mail: zander@moenchengladbach.ihk.de**

## B.A.U.M. Consult GmbH

Die B.A.U.M. Consult GmbH ist 1991 aus dem B.A.U.M. e.V. hervorgegangen. Das Unternehmen hat Standorte u.a. in München, Hamburg und Hamm. Die B.A.U.M. Consult GmbH betreut und berät Unternehmen und Kommunen in allen Fragen des Umweltschutzes sowie der nachhaltigen Entwicklung. Das Beratungsteam setzt sich interdisziplinär zusammen aus Umwelt- und Wirtschaftsingenieuren, Betriebswirten, Verfahrenstechnikern, EDV-Spezialisten etc. Neben der Arbeit vor Ort führt B.A.U.M. Consult GmbH Modellprojekte und wissenschaftliche Untersuchungen durch, entwickelt Seminare und Unterrichtsmaterialien und organisiert Veranstaltungen. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von B.A.U.M. Consult GmbH sind in zahlreichen Kommunen in der Moderation lokaler Agenda-Prozesse tätig. Zudem führt die B.A.U.M. Consult GmbH mehrmals im Jahr Lehrgänge zum Umwelt-Auditor und Schulungen für TQM-Auditoren durch.

### Kontakt:

**B.A.U.M. Consult GmbH**

**Dr. Stefan Große-Allermann**

**Tel.: 02381/30 72 11 63**

**E-Mail: s.grosse-allermann@baumgroup.de**

## Staatliches Umweltamt Krefeld

### (StUA)

Der Dienstbezirk des StUA Krefeld umfasst die Städte Krefeld und Mönchengladbach, sowie die Kreise Kleve, Viersen und Neuss. Die Aufgaben des StUA sind: Beratung in Fragen des Immissionsschutzes, der Bauleitplanung sowie der Wasser- und Abfallwirtschaft. Genehmigung von industriellen/gewerblichen Anlagen; Abgabe von fachlichen Stellungnahmen an andere Behörden. Überwachung von Industrie- und Gewerbeanlagen, Deponien, Abwassereinleitungen in Gewässer, Kläranlagen, Grundwasser und Trinkwasser. Bearbeitung von Nachbarbeschwerden über Industrie-, Gewerbe-, Kläranlagen. Ermittlung der Grundlagen der Wasser- und Abfallwirtschaft. Veranlassung von Sofortuntersuchungen bei unvorhersehbaren Ereignissen.

### Kontakt:

**Staatliches Umweltamt Krefeld**

**Dr. Wilhelm Kolder**

**Tel.: 02151/844-304**

**E-Mail: pja@efanrw.de**



## **Amt für Wasser- und Abfallwirtschaft, Kreisstraßen des Kreises Viersen**

Das Amt für Wasser- und Abfallwirtschaft des Kreises Viersen nimmt in erster Linie die ordnungsbehördlichen Aufgaben auf den Gebieten des Abfall-, Bodenschutz- und des Wasserrechts wahr. Oft ist das Spannungsfeld Ordnungsbehörde - Unternehmen schwer zu überbrücken. ÖKOPROFIT kann mit seinem Leitgedanken "Beraten und fördern statt reglementieren und strafen" zu einem besseren Miteinander führen. Es ist eine gute Methode den Teilnehmern Wege aufzuzeigen, nicht nur die Umwelt zu entlasten, sondern auch von den Maßnahmen ökonomisch zu profitieren. So kann ÖKOPROFIT ein Baustein zur Integration der Wirtschaft in den Prozess des nachhaltigen Umweltschutzes sein. Hoffentlich wird der Gedanke auch nach der Zertifizierung in den Unternehmen fortgesetzt.

### **Kontakt:**

**Amt für Wasser- und Abfallwirtschaft, Kreisstraßen des Kreises Viersen**

**Lothar Thorissen**

**Tel.: 02162/39 12 40**

**E-Mail: [lothar.thorissen@kreis-viersen.de](mailto:lothar.thorissen@kreis-viersen.de)**

**[www.kreis-viersen.de](http://www.kreis-viersen.de)**

## **Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf**

Das Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf verfolgt das Ziel, die Umweltschutzstandards in mittleren und kleinen Unternehmen zu steigern und den boomenden Markt der Umwelttechnik und -beratung für das Handwerk zu erschließen. Es bietet Handwerksbetrieben Informationen und Beratung, Weiterbildung und eine breite Servicepalette. Das Umweltzentrum begleitet die Umsetzung von Öko-Profit in Nettetal, da eine umfassende Bestandsaufnahme der Umweltauswirkungen, der zu beachtenden Umweltrechtsnormen und der anfallenden "Umweltkosten" erfahrungsgemäß zu umsetzbaren Verbesserungsvorschlägen führt. Wir begrüßen die gute Handwerksbeteiligung wünschen den beteiligten Betrieben, dass sich ihr vorbildliches Engagement letztlich auch in Kostenvorteile und Imagegewinn umsetzen lässt.

### **Kontakt:**

**Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf**

**Dr. Volker Becker**

**Tel.: 0208/820 55-51**

**E-Mail: [becker@uzh.hwk-duesseldorf.de](mailto:becker@uzh.hwk-duesseldorf.de)**

**<http://www.hwk-duesseldorf.de/uzh/index.htm>**



Die Kooperationspartner

# ÖKOPROFIT – Zitate

"Die Teilnahme an dem ÖKOPROFIT-Projekt gab für das Werner-Jaeger-Gymnasium den wichtigen Anstoß, sich der schon bestehenden ökologischen Maßnahmen wieder zu erinnern. Natürlich wurden aber auch neue Projekte angeregt, bei der das WJG seine Rolle als Multiplikator ganz bewusst wahr nahm. Nicht zuletzt konnten wir durch die Aktivitäten in der Gruppe neue Kontakte, nämlich solche zu den Firmen in der ÖKOPROFIT-Gruppe knüpfen."



Ursula Ponzelar-Warter, Werner-Jaeger-Gymnasium



"Mit der Teilnahme am Projekt Ökoprofit Nettetal haben wir eine solide Grundlage für die anstehende Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 geschaffen.

Die Anregungen der Workshops, die externe Beratung sowie die Ideen der Mitarbeiter brachten alle umweltrelevanten Themen auf den Prüfstand. Einsparungen und Verbesserungen wurden vielfach umgehend realisiert, darüber hinaus eröffnet unser Umweltprogramm weitere Chancen und Möglichkeiten."

Werner Tack, Umweltteam Breyeller Stahl Gesellschaft mbH



"Durch die Workshops und Termine im Rahmen von Ökoprofit konnte die Umweltsituation in unserem Unternehmen weiter verbessert werden. Wir haben es geschafft, die Mitarbeiter zu sensibilisieren und zu motivieren, mit den Ressourcen der Umwelt schonend umzugehen."

Lars Oemmelen, Saage Treppenbau GmbH & Co. KG

„Mit der Erkenntnis Herstellungsprozesse ganzheitlich zu betrachten, beweist sich Ökoprofit schnell als gewinnbringende Plattform, sowohl für die Umwelt als auch für das Unternehmen. Der schonende Umgang mit Ressourcen zahlt sich eben schnell aus und der Erfolg motiviert, auch unsere Mitarbeiter.

HKS bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der B.A.U.M. Consult, der Stadt Nettetal und allen beteiligten Firmen. „



Reinhard und Johannes Klumpen, Heinrich Klumpen Söhne GmbH & Co. KG

### **Ansprechpartner:**

Stadt Nettetal  
Franz-Josef Prümen  
Doerkesplatz 11  
41334 Nettetal  
Tel.: 02153/898-2000  
Franzjosef.pruemen@nettetal.de

B.A.U.M. Consult GmbH  
Dr. Stefan Große-Allermann  
Sachsenweg 9  
59073 Hamm  
Tel.: 02381/307 21-1 63  
s.grosse-allermann@baumgroup.de